

Lehramt-Gymnasium-Fächerwahl ?!

Beitrag von „neleabels“ vom 17. September 2010 06:48

Zitat

Original von cecelia

"Quatsch" - sorry, aber mit so einer Antwort kann ich hier nicht sehr viel anfangen. Vielleicht kannst du ja begründen, warum es so ein Quatsch sein soll.

Mit den Fächern Englisch und Deutsch wirst du zur lebendigen Korrekturmaschine. Du wirst einen nicht unerheblichen Teil deines Berufslebens damit verbringen, schlecht geschriebene und fehlerhafte Texte von begrenztem intellektuellen Niveau zu den immergleichen, wenig interessanten Themen zu reparieren.

Ich kenne viele Kollegen mit diesen Fächern, die sich mit diesem Sachverhalt auf dem einen oder anderen Weg arrangiert haben, ich kenne viele Kollegen, die unter der Korrekturbelastung leiden wie die Hunde und frustriert sind. Ich kenne keinen, keinen einzigen Kollegen, der beim Korrigieren Glücksgefühle empfindet (von ganz seltenen Ausnahmen bei ganz seltenen brillianten Arbeiten mal abgesehen.)

Du wolltest eine Meinung zu dieser Fächerwahl, hier hast du sie - du hast es jetzt in der Hand, lass den Quatsch.

Zitat

Ich glaube, du versuchst mich hier so ein bisschen in die Schublade "unerfahrener Grünschnabel, der nicht weiß, was er tut" zu stecken. Klar, mit so einem muss man sich auch nicht näher auseinander setzen und kann ihm Dinge wie Quatsch oder Vergleiche zu nem Lottogewinn hinknallen.

Ich war aus dem einen oder anderen Grund ein wenig lakonisch, aber dass du hier als Berufsanfängerin in spe nach Aspekten des Berufes fragst, ist für mich nicht sonderlich dramatisch - ich kann gerne alles erklären, ich kann allerdings nicht garantieren, dass dir die Antworten gefallen.

Zitat

Aber ich habe mich durchaus genug mit dem Job befasst, um zu wissen, dass er mir gefällt. Meine Tante ist Lehrerin, ich habe bei Stundenvorbereitungen geholfen, habe viele Nachhilfeschüler etc.

Wenn ich das Wort "Traumberuf" höre oder lese, klingen bei mir ausnahmslos immer die Alarmglocken. Wie gesagt - du kennst den Beruf überhaupt, nicht, bestenfalls aus der Schülerperspektive. Aus dieser Sicht hast du nur einen sehr geringen Teil dessen gesehen, was man als Lehrer tut und wie man als Lehrer handelt; das meiste davon geschieht hinter den Kulissen, auch davon sind Unterrichtsvorbereitungen nur ein Teil, und vieles ist nicht schön, frustrierend und Improvisiererei. Nachhilfe hat mit Unterrichten nichts zu tun.

Mach Praktika, such dir bei Praktika gute Lehrer, die dir auch die Hintergründe erklären und mit dir durch die Verwaltung etc gehen, und informier dich über alles mit kritischem, skeptischen Blick. Aber lass den Idealismus weg - wenn man Idealisten und Pragmatiker vergleicht, sind Pragmatiker in der Regel auf die lange Sicht die besseren Lehrer.

Man muss sorgfältig überlegen, ob man Lehrer werden will - der Beruf ist sicher, wird recht solide bezahlt, kann, wenn man es richtig anpackt und an einer vernünftig geführten Schule landet, Freude und Befriedigung verschaffen. Das Englisch- und Deutschstudium ist von überschaubarer intellektueller Komplexität und recht leicht zu schaffen. Es gibt aber auch eine ganze Welt von anderen interessanten, spannenden Berufen - man sollte sich umschauen, bevor man sich auf ewig auf die abgegrenzte Welt der Schule bindet. Ich für meinen Teil wüsste eine ganze Menge Berufe, die mich auch interessieren könnten, und die ich vielleicht eher als den Lehrerberuf aufnehmen würde, müsste ich noch einmal entscheiden.

Zitat

Und die Sache mit der Uni ist zugegeben sehr schwierig zu realisieren, aber nicht unrealistisch. Ein Freund meiner Mutter studierte einst auf Lehramt und leitet nun das Goethe-Institut in Sydney. Mich hat interessiert, ob hier auch jmd einen ähnlichen Weg anstrebt und Erfahrung darin hat.

Glaube mir, du hast nicht die geringste Ahnung wovon du da redest. 😊 Geh in ein germanistisches oder anglistisches Institut, lass dir einen Termin bei einem Assistenten oder bei einem anderen Mitglied des Mittelbaus geben und informiere dich aus erster Hand. Auf anekdotische Erfahrungen verlass dich lieber nicht...

Zitat

Die Korrekturarbeit ist mir bewusst, das nehme ich gerne in Kauf.

Dir ist nicht bewusst, was Korrigieren bedeutet.

Nele